

Kantonsrat

Eingegangen: 7. Januar 2008/2

K-Nr. - 2408 → BD

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Rathaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 04. Januar 2008 /ag

Kleine Anfrage 2/2008

Pendlerverkehr nach Zürich – wacker klagen nützt wenig

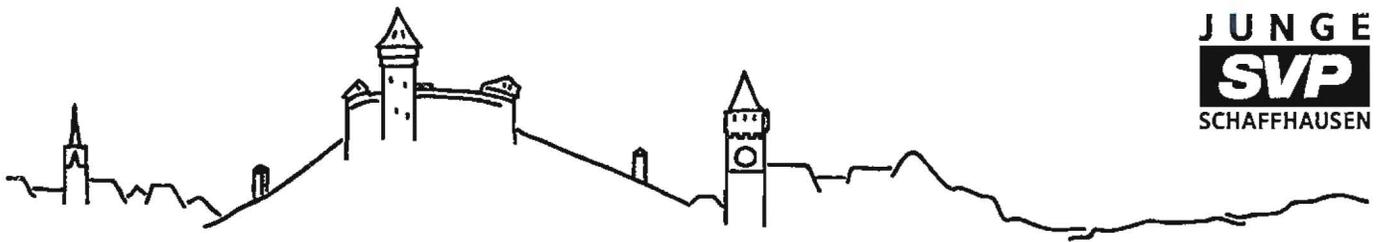
Es macht den Eindruck, die Pendlerflut von Schaffhausen nach Zürich nähme täglich zu. Die SBB bauen im Gegenzug das – sinnvolle – Verbindungs- bzw. Platzangebot stetig ab. Nur schon der Entscheid betreffend Halbstundentakt – er soll Medienberichten zufolge **frühestens im Dezember 2012** realisiert werden – lässt aufhorchen und erklärt, welche verkehrspolitische Bedeutung Schaffhausen auf Bundesebene offensichtlich eingeräumt wird. Schaffhausen klagt schliesslich schon seit Jahrzehnten wacker über den sehr mässigen Verkehrsanschluss von Schaffhausen an Zürich. Offensichtlich nicht sehr erfolgreich.

Nun scheinen die SBB mit dem jüngsten Fahrplanwechsel einen neuen Coup gelandet zu haben. Zur Hauptpendelzeit um 07:07 Uhr werden von Schaffhausen aus keine Doppelstockwagen mehr eingesetzt, da diese nun angeblich auf der Lötschberglinie benötigt werden. Trotz teils prekärer Platzverhältnisse wurde das Platzangebot mit den neu eingesetzten Wagenkompositionen nicht ausgebaut oder wenigstens beibehalten, sondern reduziert.

Mir scheint eine grundsätzliche Auskunft zum Pendelverkehr Schaffhausen - Zürich nun angebracht. Die Behandlung der für den Kanton Schaffhausen wohl unbestritten wichtigen Gilde der Pendler muss wohl überdacht werden. Der Zustand ist bald nicht mehr tragbar. Ich möchte dem Regierungsrat demnach folgende Fragen stellen:

Allgemein

1. Von wie vielen Berufspendlern nach Zürich, die den öffentlichen Verkehr bevorzugen, geht der Regierungsrat, bzw. gehen die SBB im Durchschnitt pro Werktag aus?
2. Wie haben sich die Pendlerströme nach Zürich in den letzten Jahren entwickelt? Von welchem Wachstum in den nächsten 5 – 10 Jahren geht man aus?
3. Wie schätzt der Regierungsrat den Stellenwert der Pendler für den Kanton Schaffhausen ein?



Halbstundentakt

4. Welche Erklärungen bringen die SBB vor, dass der Halbstundentakt frühestens im Dezember 2012 realisiert werden kann? Wie sieht die Projektplanung im Einzelnen aus? Welche Arbeiten sollen im Jahre 2008, im Jahre 2009, im Jahre 2010, im Jahre 2011 und im Jahre 2012 realisiert werden?
5. Wurden durch den Regierungsrat Möglichkeiten erörtert, die Realisierung des Halbstundentakts nach Zürich vor zu verlegen? Um welche Möglichkeiten handelt es sich? Welche Gründe stehen diesen Alternativen entgegen?

Platzangebot und Fahrkomfort

6. Wie sieht das momentane ÖV-Platzangebot von Schaffhausen nach Zürich HB in Schnellzügen aus
 - a. zwischen 05:00 Uhr und 06:00 Uhr?
 - b. zwischen 06:00 Uhr und 07:00 Uhr?
 - c. zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr?
 - d. zwischen 08:00 Uhr und 09:00 Uhr?
7. Wie sieht das momentane ÖV-Platzangebot von Zürich HB nach Schaffhausen in Schnellzügen aus
 - a. zwischen 16:00 Uhr und 17:00 Uhr?
 - b. zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr?
 - c. zwischen 18:00 Uhr und 19:00 Uhr?
 - d. zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr?
8. Wie hat sich das Platzangebot in den letzten 10 Jahren entwickelt
 - a. betreffend Frage 6?
 - b. Betreffend Frage 7?
9. Wie haben sich die Abgeltungen des Kantons Schaffhausen zugunsten der SBB für die Zugverbindungen zwischen Schaffhausen und Zürich in den letzten 10 Jahren entwickelt?
10. Sieht der Regierungsrat das Platzangebot als genügend an? Wo sieht er Handlungsbedarf?
11. Welche Verbesserungen des Fahrkomforts (Neues Rollmaterial, Verpflegungsmöglichkeit usw.) können realisiert werden? Will sich der Regierungsrat für solche Massnahmen einsetzen?

Für die – vollständige – Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse


Andreas Gnädinger
Kantonsrat Junge SVP Schaffhausen